

Göttingen, 10.02.2025

Sehr geehrter Studiendekan Busch,

hiermit möchte ich Ihnen als Qualitätsbeauftragte des Clusters in Rücksprache mit den Beteiligten der Fächer folgende Stellungnahme zukommen lassen.

Beide Fächer blicken sehr erfreut auf die fast durchweg positive Bewertung durch die externen Gutachter:innen sowie die interne Bewertungskommission. Dies bestärkt alle Beteiligten der Fächer hinsichtlich der bereits geleisteten Arbeit und schärft den Blick für anstehende Aufgaben.

Die Empfehlungen der Bewertungskommission (siehe II. 5 b), soweit diese die Seminare direkt betreffen, werden in der anstehenden Qualitätsrunde im Sommersemester 2025 thematisiert und, wo möglich, entsprechend umgesetzt werden.

Die Bewertungsberichte zu den Studiengängen der Altorientalistik enthalten einige Angaben, die nicht diesem, sondern dem Fach Ägyptologie/Koptologie zugehörig sind, und daher zu Missverständnissen führen könnten. Wir bitten daher dringlichst, entsprechende Änderungen vorzunehmen. Nachfolgend sind diese im Einzelnen aufgeführt.

VII. Erfüllung von fachlich-inhaltlichen Kriterien / universitätsinternen Qualitätszielen

3. Didaktisches Konzept

2FBA → ad letzter Absatz: Das Fach Altorientalistik verfügt über keine eigene Sammlung, Kooperationen mit den Museen in Hannover und Hildesheim betreffen nicht die Altorientalistik

4. Studierbarkeit

Anwesenheitspflichten

2FBA + MA → Die Teilnahme ist nach vorheriger Absprache **auch** digital möglich. Dies betrifft jedoch nicht die gesamte Lehrveranstaltung, die in der Regel in Präsenz stattfindet, sondern eine digitale Teilnahme ist in Einzel- bzw. Ausnahmefällen (d.h. nach Rücksprache mit der/m Dozierenden) möglich.

Varianz der Prüfungsformen

2FBA + MA → Es ist schlichtweg falsch im Bericht festzuhalten, dass der Großteil der Leistungen über Klausuren oder Hausarbeiten abgeprüft wird. Um den Workload gleichmäßig über das Semester zu verteilen, wurde die Sammelmappe als Prüfungsform vor allem in den zeitintensiven Lektürekursen bereits erfolgreich etabliert.

Exemplarisch zusammengestellte Modulübersicht für den 2FBA

Module insgesamt:	51
Module mit Klausuren	14
Module mit Hausarbeiten	3
Module mit Sammelmappen	25
Module mit Kurzreferaten und schriftl. Ausarbeitungen	8
Modul mit drei schriftlichen Ausarbeitungen	1

Darüber hinaus können die Prüfungen variabel an das Lehrformat bzw. die verfolgten Lernziele angepasst werden (siehe Modulhandbuch, seit SoSe 2023).

Planbarkeit

2FBA + MA → Der Bericht zielt offenbar auf die Fächer Ägyptologie/Koptologie.

Im Fach Altorientalistik kann es keine „Überforderung“ geben, da die Vorgaben an Bachelor- und Masterstudierende klar in einem Dokument „Vorlage zum Verfassen von Hausarbeiten/Sammelmappen“, welches zentral im Sekretariat hinterlegt ist, formuliert sind. Dieses ist seit Jahren jedem/r Studierenden zugänglich, worauf in den entsprechenden Kursen immer hingewiesen wird. Aus der Lehrpraxis lässt sich sagen, dass die Lektürekurse konsekutiv aufgebaut sind, so dass die Studierenden nach und nach in die Praxis der philologischen Bearbeitung eingeführt werden. Die Dozierenden der archäologischen Lehrveranstaltungen werden zudem darauf hingewiesen, dass es sich bei den Teilnehmer:innen in erster Linie um Anfänger:innen handelt.

Die offene Stelle der W3-Professur betrifft nicht das Fach Altorientalistik.

6 Ausstattung

Personelle Ressourcen

2FBA + MA → Die angespannte Personalsituation betrifft vor allem die Fächer Ägyptologie/Koptologie aufgrund der Nichtbesetzung der W3-Stelle.

Bibliothek und digitale Ressourcen

Es gibt keine altorientalische Sammlung an der Universität sowie Kooperationen mit Hildesheim und Hannover. Dies gilt für die Fächer Ägyptologie/Koptologie.

Mit freundlichen Grüßen



Brit Kärger

Lehrkraft für besondere Aufgaben, Seminar für Altorientalistik

Qualitätsbeauftragte des Clusters 7 der Philosophischen Fakultät